In stillem Gedenken an

Marina Zentsch geb. Suchanska

gestorben am 27. Dezember 2016

Dein Liebster

schrieb am 26. Dezember 2023 um 22.26 Uhr

Mein ehrlichstes und
tägliches Gebet:

Lieber Gott,
bitte beschütze meine Liebste,
sorge bitte dafür, dass es meinem Emulein sehr gut geht,
halte alles Böse fern von ihr, lass sich meine Liebste zurecht finden, keine Angst haben und mit den Liebsten die schon bei Dir sind glücklich sein!

Lieber Gott, bitte lass mich schnell sterben, führe mich zu meiner Liebsten und lass bitte meine Liebste und mich gemeinsam, für immer zusammen glücklich sein.

Amen.

Ich glaube daran, dass man nach dem Tod in einer anderen Dimension weiterlebt. Trotz der Trauer und trotz des Schmerzes über den Verlust in diesem irdischen Leben, freue ich mich auf das Wiedersehen mit meiner Liebsten nach meinem eigenen Tod und somit kann ich dem mit Freude entgegensehen. Ein Suizid kommt nie in Frage, da damit das Wiederbegegnen nicht erfolgt. Ich möchte mein mir verbleibendes irisches Leben so verbringen, dass ich anderen helfe und Freude bringe , niemandem bewußt Schaden zufüge, friedlich und so gut wie möglich ein positives Dasein führe.
Meine Liebste und ich haben uns versprochen, für immer füreinander da zu sein und uns für immer zu lieben. Das bedeutet unendlich und nicht wie andere sagen “bis dass der Tod euch scheidet “. Unser Ansatz ist ewiglich.
Lutz

Lutz Zentsch
schrieb am 5. Juni 2017 um 14.40 Uhr

Meine Liebste,

der Schmerz und die Sehnsucht nach Dir werden jeden Tag größer !!!

Warum muss ich weiter existieren und darf nicht weiter mit Dir leben ?

Ich vermisse Dich und mein "Leben" ist ohne Dich trostlos, öde und ohne Sinn.

Mein Sein ist ein Verbringen der irdischen Lebenszeit bis zu meinem Tod. Ich bete zu Gott, dass er mir meine Schuld und meine Sünden vergibt und ich wieder zu Dir kommen darf. Nur darauf freue ich mich.

Die Liebe ist die Verbindung zwischen unseren aktuellen Welten, sie ist die Brücke.

Ich werde Dich immer lieben !!!!

Mein EMU, ich weine und bin in Gedanken bei Dir !

Dein "Pfleger"

Wien, am 05.06.2017

Lutz Zentsch
schrieb am 25. März 2017 um 11.58 Uhr

Meine Liebste,

es ist jetzt fast 3 Monate her, dass Du so plötzlich gestorben bist.

Ich sehe Dich immer wieder, wie Du ganz lieb, zärtlich, weich, warm, anschmiegsam und hilfsbedürftig in den letzten Minuten vor mir auf dem Fußboden gesessen bist, auf den Du vor Schwäche geglitten bist. Du schautest mich lieb an und sagtest mir, dass Du keine Schmerzen hast.

Alles ging dann so furchtbar schnell und ich war nicht in der Lage Dir zu helfen, obwohl Du so dringend Hilfe gebraucht hättest. Ich fühle mich wie ein Versager und mitschuldig an Deinem Tod, obwohl mir die Ärzte bescheinigt haben, dass ich keine Schuld hätte.

Jeden Tag vermisse ich Dich so sehr, dass ich es kaum aushalte!

Ich bin mit mir unzufrieden und ich bin zutiefst unglücklich.

Ständig bete ich für Dich, dass Gott seine schützenden Hände über Dich hält und bitte dafür sorgt, dass es Dir sehr gut gehen soll wo Du jetzt bist!

So einen lieben Menschen, der immer für das Wohl der Anderen, für Tiere und ohne Rücksicht auf eigene Nachteile für Gerechtigkeit eingetreten ist, so einen Menschen gab es nur 1x - nämlich Dich!

Ich liebe Dich und werde niemals aufhören Dich zu lieben !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Ich möchte möglichst bald wieder mit Dir zusammen sein und wäre dem lieben Gott dankbar, wenn ich auch nicht mehr lange leben müßte. Natürlich werde ich keinen Selbstmord begehen. Du hast immer gesagt, daß das die größte Sünde ist.

Ich weiß nicht, wie ich alleine ohne Dich weiterleben soll.

Eines ist gewiß: Ich bleibe Dir immer treu und werde Dich immer lieben !

Dein "Trdlo", Dein "Pfleger", Dein Liebster
Lutz

Richard
schrieb am 16. Januar 2017 um 16.50 Uhr

Lieber Lutz,

erschüttert, sprachlos und tief betroffen möchte ich Dir mein aufrichtiges Beileid aussprechen.

Du bist in dieser schweren Zeit nicht alleine - wenn immer Du mich brauchst, bin ich gerne für Dich da!

Ich wünsche Dir viel Kraft & alles Liebe,

Richard

Rudolf Wessely
schrieb am 14. Januar 2017 um 12.16 Uhr

Lieber Lutz,
unser herzlichstes Beileid seitens meiner Familie, Frau Edith und Sohn Christian, zu deinem schweren Verlust.
Beim Treffen mit deiner Frau, bei den Abschlussfeiern der Werkmeisterschule, war sie immer sehr freundlich und gut gelaunt, so werden wir sie auch immer in Erinnerung behalten.
Für die schwere Zeit wünschen wir dir viel Kraft und Energie und den Blick nach vorne.
Traurigkeit ist Bestandteil unseres Lebens ,aber wir gehen unseren vorbestimmten Weg weiter mit Hoffnung auf die Vollendung.
In Verbundenheit und Freundschaft
Rudolf Wessely samt Familie

Renate und Herbert Huber
schrieb am 7. Januar 2017 um 13.58 Uhr

Abschied nehmen heißt,
sich an die schönen Momente erinnern,
sie nicht vergessen und dankbar bewahren!

Lieber Herr Zentsch,
wir sind in Gedanken bei Ihnen und schicken viel Kraft!

Renate und Herbert Huber

Martin, Tina und Rafael Huber
schrieb am 4. Januar 2017 um 14.05 Uhr

Lieber Lutz,

wir fühlen mit Dir und erinnern uns an die vielen schönen gemeinsamen Stunden und Gespräche mit Marina und Dir. Wann immer wir uns im Haus, bei der Eingangstüre, im Lift, auf der Straße oder zu einem gemeinsamen Essen oder einer Feier getroffen haben, haben wir diese Zeit sehr genossen. Marina wird uns als humorvoller, aufgeschlossener, wertschätzender und liebevoller Mensch in herzlicher Erinnerung bleiben! Trotz aller Widrigkeiten und gesundheitlicher Probleme hat sie sich immer ein Gefühl der Leichtigkeit und Spontanität erhalten. Wie schön das war, wenn Ihr spontan mit lieben Geschenken und köstlicher Torte vor unserer Türe gestanden seid. Nicht nur deshalb sondern auch aufgrund der vielen schönen Begegnungen war und ist auch unser Sohn Rafael ein großer Fan von euch.
Wir werden Marina sehr vermissen - unsere schönen, gemeinsamen Erlebnisse werden uns positiv auch weiterhin begleiten.
Wir wünschen Dir, lieber Lutz, und Euren Lieben viel viel Kraft.
Danke, liebe Marina, für alles.

Eure Nachbarn und Freunde
Martin, Tina und Rafael

Christian Lamprecht
schrieb am 4. Januar 2017 um 8.56 Uhr

Lieber Freund Lutz

Unsere Familie Lamprecht nimmt Anteilnahme am Tode deiner geliebten Frau.

Der irdische Lebenskreis von Marina Zentsch hat sich unerwartet und viel zu schnell geschlossen. Deine liebe Frau ist zu Ihrem Schöpfer zurückgekehrt. Möge Marina weiterleben im Licht und im Herzen der liebenden Gegenwart Gottes und Ihr guter Geist wird ewig in unserem Herzen bestehen.

Wir wünschen Dir in der Zeit der Trauer viel Kraft, Hoffnung und Zuversicht. Möge der Gott des Trostes und der Erbarmens Sie alle aufrichten und stärken.

Im stillen Anteilnahme gedenken wir Marina Zentsch.

Magdalena Kaller
schrieb am 4. Januar 2017 um 7.27 Uhr

Mir fehlen die Worte....mein tiefstes Mitgefühl besonders zu Dir lieber Lutz. Ich bin erschüttert. Sie war so ein lieber Mensch. Irgendwann sehen wir uns wieder liebe Marina.

Dana Kurcakova
schrieb am 3. Januar 2017 um 15.38 Uhr

"Du bist nun frei,
und unsere Tränen
wünschen Dir Glück."
Goethe

Sehr geehrte trauernde Hinterbliebenen,
lieber Lutz,

gerade ist ein Leben zu Ende gekommen. Es war das Leben eines nahen, liebevollen Menschen, das Leben unserer lieben Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, das Leben meiner und ihren Freundin, Nachbarin und Kollegin.

Der Abschied auf Nimmerwiedersehen ist immer schwer unt trostlos, doch es ist das Bestandteil des Lebens.

Gerade sollche Momente geben uns Anlass, das Leben unserer Nächsten nicht für eine Selbstständigkeit zu halten und ihnen unsere Liebe und Dankbarkeit mit täglichen Taten zu beweisen, denn auch unser Leben kann jederzeit zu Ende kommen.

Marinka lernte ich vor mehr als 20 Jahren kennen. Damals war sie für mich wie ein Himmelsgeschenk, und ich dankte ihr fast täglich, denn sie half mir mit Übersetzungen ins Deutsche, besser gesagt ins Wienerische, wenn meine Sprachkentnisse nicht ausreichten.

Damals arbeiteten wir zusammen in derselben Import-Export Firma Topham in Wien, obwohl jede in einer anderen Abteilungen. Ich in der Holzabteilung und Marina in der Abteilung für Modebekleidung. Schon damals war sie ständig bereit den anderen Menschen zu helfen und Ihre frohe, glockenklare, sehr reizende und feminine Stimme war immer voll von Optimisnus, Begeisterung und Lebensfreude. Marina hat alles Deutsche sehr geliebt und mit der Zeit lernte sie die deutsche Sprache Fehler- und Akzantfrei sprechen. Man hielt sie sogar für gebürtige Deutsche mit der Stimme einer Fernseh-Ansagerin.

Unsere Wege haben sich später getrennt. Marina lernte Ihren Gatten Lutz kennen und lieben und für einige Zeit übersiedelte sie nach Deutschland in die Stadt Grimma, die Heimstadt Ihres geliebten Gatten. Doch später fand Lutz neue Arbeit in Wien, und beide zogen wieder in die wunderschöne und geschichtsreiche Stadt Wien um, näher zu Marina´s Heimstadt Bratislava. Marina liebte ihre Heimat, die Slowakei, und besuchte ihre Verwandten in Bratislava regelmäßig. Und so kreuzten unsere Wege wieder.

Marina liebte das Leben und versuchte es mit allen Kräften zu genießen. Sie konnte sich für viele Sachen begeistern, doch ihr größtes Hobby war und blieb das Kochen und die Fürsorge für Ihre Nächsten und für Tiere, vor allem Hunde, Katzen und Vögel.

Ihre schwächere Gesundheit bereitete ihr manchen Kummerbissen. Sie verlor deshalb die Arbeit, und vor allem in den letzten Jahren hat sie sehr viel Schmerz, Trauer und Hilflosigkeit erdulden müssen. Trotzdem schöpfte sie immer wieder Kraft und Hoffnung, um das Leben ihrer Nächsten zu teilen und verschönern.

Nächsten zu teilen und verschönern.

Ich wünschte ihr vom ganzen Herzen ein Wunder, das sie wie mit einem Zauberschlag von allen ihren Erkrankungen befreien möge, doch das Schicksal entschied anders.

Und für uns, die wir sie kannten, blieben nur noch Erinnerungen...

Lieber Lutz, liebe trauernde Hinterbliebenen, möge die Zeit den Schmerz und Kummer unserer Herzen lindern und mögen in unseren Gedanken nur noch die schönsten Erinnerungen bleiben.

Liebe Marinka, danke Dir für Deine Freundschaft.
Danke dass Du warst.

Ehre Deinem hellen Andenken.

Deine Freundin Dana
und Familie Kurtschakova und Korenova

PS:
Ein letztes Dankeschön senden Dir auch Astorko, Mischko, Pavol Horniatschek und Jurko Slavik.

Möge sich Deine Seele in die hellen Höhen aufschwingen.

"Es heißt nicht sterben,
lebt man in den Herzen der Menschen fort,
die man verlassen muss."
Samuel Smiles
Ihre E-Mail-Adresse

Lutz Zentsch
schrieb am 2. Januar 2017 um 19.37 Uhr

Gedanken zum Abschied

Marina war und ist der Mittelpunkt meines Lebens.

Ich kenne keinen anderen Menschen, der immer zuerst an das Glück, das Wohl und die Bedürfnisse anderer dachte und stets versuchte ihnen eine Freude zu machen.

Sie rettete dem Tode geweihte Katzen das Leben, fütterte arme Hunde und auch Ihre Freunde die Turmfalken und Raben, Spatzen und viele mehr. Sie liebte die Tiere und gab dafür gern ihr Letztes.

Sie trat stets für Gerechtigkeit und Ehrlichkeit ein, was ihr leider manches Mal und auch zum Teil nachhaltig in Form von Beschimpfungen und sogar Jobverlust das Leben sehr erschwerte. Dennoch behielt sie ihre aufrichtige Lebensweise bei.

Der Tod ihres Vaters 2001 war ein sehr schwerer Verlust für sie, den sie nicht verkraftet hat. Gesichtslähmungen, Nierenversagen sowie der Verlust ihrer Gehfähigkeit und der Feinmotorik waren schwere Schicksalsschläge. An den Rollstuhl gefesselt, verlor sie aber trotzdem nicht die Lebensfreude, die Liebe und den Blick nach vorn.

Gerade in den letzten Wochen ihres Lebens ging es wieder bergauf, es wurden Pläne geschmiedet, Investitionen getätigt und es wurde wieder viel an das Glück und das Freude bereiten für andere liebe Menschen gedacht.

Eine Erkältung mit Fieber, verbunden mit einem angegriffenen Herzen machten innerhalb von
2 Tagen ihrem Leben ein Ende. Bis zur letzten Minute wussten wir nicht dass sie stirbt, denn sie wollte nur aus dem Bett aufstehen. Die Kraft hat sie verlassen, sie umarmte mich zärtlich, weich und warm und verlor dann das Bewusstsein ...

Ich liebe Dich und vermisse Dich unendlich - mein "Emu" !

In verzweifelter Liebe Dein Lutz !